

Anwesende: *Elternvertreter*

Frau Grospitz (ER-Vorsitzende)
Frau Böhmichen (stellvertr. ER-Vorsitzende)

Frau Bamberg	Frau Müller	Frau Weigand
Herr Eidner	Frau Neidhardt	Frau Wenke
Frau Heinrich	Frau Pausch	?
Frau Herrig	Frau Petrova	?
Frau Krause	Frau Scharf	
Herr Lösche	Frau Uhlmann	

Vertreter Schule

Herr Reisinger Herr Pfeifer (Schulsozialarbeiter)
Frau Dörflinger Herr Hahn (Schulsozialarbeiter)

Vertreter Hort

Herr Bastian

Themen: Verschwiegenheitspflicht Elternrat
Aufgaben des Elternrates
Kommunikationswege im Elternrat
Ist-Situation Schule
Mittagsversorgung
Förderverein
Wahl des (stellvertretenden) Vorsitzes des Elternrats
Schulkonferenz
Sonstiges

Verteiler: Die Veröffentlichung dieses Protokolls erfolgt über die Website der Schule und durch Aushang in der Schule.

Festlegungen

Die ER-Vorsitzende begrüßt die Elternvertreter der Klassen, die Vertreter der Schule und des Hortes.

Verschwiegenheitspflicht des Elternrates

Die ER-Vorsitzende belehrt über die Verschwiegenheitspflicht der Elternratsmitglieder. Die entsprechende Verpflichtungserklärung wurde von den anwesenden Elternratsmitgliedern im Rahmen der Sitzung zur Kenntnis genommen, unterzeichnet und wieder an die Vorsitzende übergeben. Die Verpflichtung gilt somit als aktenkundig.

Aufgaben des Elternrates

Die ER-Vorsitzende umreißt die Aufgaben der Elternvertreter. Weiterführende Informationen zur Elternmitwirkung finden sich unter [www.bildung.sachsen.de/\(3361.htm\)](http://www.bildung.sachsen.de/(3361.htm)).

Kommunikationswege im Elternrat

Die schriftliche Kommunikation im Elternrat erfolgt i. d. R. ausschließlich über die WhatsApp-Gruppe oder per E-Mail (elternrat122grundschule@t-online.de). Die Kontaktdaten (E-Mail-Adressen und Mobiltelefonnummern) der Elternsprecher wurden der ER-Vorsitzenden im Rahmen der ER-Sitzung von den Elternsprechern schriftlich übergeben.

Ist-Situation Schule

Herr Reisinger informiert über die aktuelle Situation:

- Im laufenden Schuljahr findet der Unterricht in 3 Klassenzügen statt (3 Regelklassen, darin integriert sind 2 LRS-Klassen sowie 3 DaZ- Klassen).
- Derzeit unterrichten über 30 Lehrer/-innen an der Schule, unterstützt durch
 - 4 Seiteneinsteiger/-innen
 - 1 FSJlerin
 - 2 Referendare
 - 1 zusätzliche Lehrkraft aus dem Programm Teach First Deutschland für die Fächer Deutsch, Mathe, Sachunterricht sowie für schulische Projekte.

Dadurch können nach Aussage von Herrn Reisinger derzeit alle Unterrichtsstunden abgedeckt werden.

- In der Schulsozialarbeit sind im laufenden Schuljahr je ein Sozialpädagoge in Vollzeit und ein Pädagoge in Teilzeit tätig.
- Die Tätigkeit des Inklusionsassistenten läuft inzwischen unbefristet; vorgesehen ist dieses Projekt für insgesamt 5 Jahre.

Mittagsversorgung

Aus Sicht der ER-Vorsitzenden besteht nach wie vor die Problematik, dass einige Kinder ihr Essen teilweise erst sehr spät (ca. 14:00 Uhr) einnehmen können und der Geräuschpegel im Speiseraum sehr laut ist. Als Lösungsansatz wird eine zusätzliche Mittagspause nach der 4. Unterrichtsstunde vorgeschlagen. Herr Reisinger hält dagegen, dass solch eine zusätzliche Mittagspause aus zeitlichen Gründen nicht umsetzbar sei. Auch wenn in diesem Schuljahr tendenziell weniger Kinder am Mittagessen teilnehmen werden, kann die Problematik der Lautstärke in absehbarer Zeit nicht abgestellt werden.

Die ER-Vorsitzende berichtet, dass sich einige Lehrer in der Mittagspause bei der Essenausgabe vordrängeln. Herr Reisinger räumt ein, dass dies bei anstehenden Folgeterminen des Lehrpersonals und in Abstimmung mit den jeweiligen beaufsichtigenden Horterziehern im Ausnahmefall vorkommen kann.

Seitens des Horts wird darauf hingewiesen, dass die im Speiseraum aushängende „Orientierung – Essenausgabe“ lediglich als Orientierung dient und keinen verpflichtenden Charakter hat. Es wird weiterhin deutlich gemacht, dass die Verantwortung zur Veränderung der derzeitigen Situation bei der Essenausgabe weniger bei der Schulleitung, sondern vielmehr beim Essenanbieter selbst gesehen wird. Eine zufriedenstellende Lösung der Problematik wird vom Hort perspektivisch in einer Anhebung des Essengeldes gesehen.

Auch Herr Reisinger sieht Optimierungsmöglichkeiten v. a. durch das Einsetzen einer zusätzlichen Küchenkraft.

Förderverein

Wegen Abwesenheit von Frau Rößler wird die Thematik Förderverein auf die nächste Elternratssitzung verschoben.

Wahl des (stellvertretenden) Vorsitzes des Elternrats

Nach Ablauf der zweijährigen Amtszeit wird der Vorsitz des Elternrates entlastet.

Die bisherige ER-Vorsitzende und die stellvertretende ER-Vorsitzende stellen sich zur Wiederwahl nicht zur Verfügung.

In offener Abstimmung und unter Wahrung der Fristen werden von den anwesenden Elternvertretern mit einstimmiger Mehrheit gewählt:

Herr Eidner als Elternratsvorsitzender
Frau Uhlmann als stellvertretende Elternratsvorsitzende.

Beide Personen nehmen die Wahl an.

Schulkonferenz

Neben Herrn Eidner als stellvertretenden Vorsitzenden der Schulkonferenz werden als weitere Vertreter der Eltern in der Schulkonferenz von den anwesenden Elternvertretern mit einstimmiger Mehrheit gewählt:

- Frau Böhmichen
- Frau Grospitz
- Frau Herrig
- Herr Lösche
- Frau Müller
- Frau Neidhardt
- Frau Pausch
- Frau Scharf
- Frau Uhlmann
- Frau Wenke.

Sonstiges

- Seitens der Schulsozialarbeiter wird angefragt, ob an den Elternratssitzungen künftig die Teilnahme eines Vertreters/einer Vertreterin des *Netzwerks für Migrierte Eltern* möglich ist. Die Entscheidung hierzu liegt beim Elternrat und wird zeitnah mitgeteilt.
- Herr Reisinger bittet darum, bei Beobachtungen von Drogenhandel im bzw. vor dem Schulgelände oder bei anderen illegalen Handlungen sofort die Schulleitung zu informieren. Zur Thematik ist ein Gespräch zwischen den Schulleitungen 122. GS/ 121. OS vorgesehen.
- Die Elternratsmitglieder geben folgende von Eltern an sie herangetragene Fragestellungen an Herrn Reisinger weiter:

Frage: Warum ist zur Einlasszeit für die 1. und 2. Unterrichtsstunde der Haupteingang im Einzelfall verschlossen?

Antwort: Der Einlass zur 1. und 2. Unterrichtsstunde am Haupteingang ist i. d. R. durch eine Lehrkraft gewährleistet. Sollte der Haupteingang dennoch verschlossen sein, können die betroffenen Kinder im Sekretariat klingeln (Klingel am Haupteingang). Sollten beim Einlass gehäuft Probleme auftreten, bittet Herr Reisinger um entsprechende zeitnahe Information.

Frage: Ist es Kindern gestattet, Pullover/Strickjacken mit in die Klassenzimmer zu nehmen?

Antwort: Prinzipiell ist dies gestattet. Bei Problemen werden Eltern gebeten, die entsprechenden Lehrer kurzfristig selbst anzusprechen.

Frage: Ist es beabsichtigt und sinnvoll, dass die Hintereingänge für Kinder, die vom Sportunterricht kommen, verschlossen sind?

Antwort: Diese Thematik wird im Kollektiv besprochen. Grundsätzlich sind die Türen aus Sicherheitsgründen jedoch geschlossen zu halten.

Frage: Teilweise sind für die Kinder am Nachmittag Unterrichtsänderungen aus dem Vertretungsplan nicht ersichtlich, da der Plan zu spät ausgehängt wird. Woher können die Informationen alternativ bezogen werden? Ist es möglich, den Vertretungsplan auf der Website der Schule zu veröffentlichen?

Antwort: I. d. R. wird der Vertretungsplan so zeitig wie möglich ausgehängt. Die Horterzieher sind über den Vertretungsplan informiert und entsprechend aussagefähig. Die Option zur Veröffentlichung des Vertretungsplans auf der Schul-Website wird durch Herrn Reisinger geprüft.